

Die Christian-Albrechts-Universität will mehr qualifizierte Frauen für Professuren gewinnen.

Am Institut für Pathologie der Medizinischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

W2-Professur für Kinderpathologie

zu besetzen.

Die Stelleninhaberin/Der Stelleninhaber vertritt das Fachgebiet der Pädopathologie mit dem besonderen Schwerpunkt der molekularen Kindertumorpathologie und der Weichteiltumorpathologie in Forschung und Lehre sowie in der Krankenversorgung. Es wird erwartet, dass sich die/der zukünftige Stelleninhaber/-in aktiv in den Forschungsschwerpunkt „Digitale Medizin - Erkennen, Verstehen, Heilen“ einbringt.

Mit der Professur ist die Leitung der Sektion für Kinderpathologie im Institut für Pathologie am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (Direktor: Prof. Dr. med. Christoph Röcken), Campus Kiel, verbunden sowie die Leitung des Kieler Kindertumorregisters (Register bei der Gesellschaft für Pädiatrische Onkologie und Hämatologie).

Die mit der Professur zusammenhängende Leitung der Sektion für Kinderpathologie wird durch einen privatrechtlichen Dienstvertrag mit dem Vorstand des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein geregelt. Eine Beteiligung an den allgemeinen Lehr- und Krankenversorgungsaufgaben des Instituts für Pathologie wird erwartet.

Gesucht wird eine Persönlichkeit, die in ihrem Forschungsschwerpunkt international sehr gut ausgewiesen ist und das Fach der Kinderpathologie in der Lehre exzellent und mit Engagement vertritt. Die wissenschaftliche Qualifikation soll durch ein klar strukturiertes, eigenständiges Forschungsprofil mit entsprechenden Publikationen in international anerkannten Fachzeitschriften und erfolgreicher Einwerbung von Drittmitteln nachgewiesen sein. Der Forschungsschwerpunkt sollte komplementär zum Profildbereich Onkologie sein. Eine Beteiligung an vorhandenen und geplanten Forschungsverbänden der Medizinischen Fakultät und der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel wird erwartet. Eine enge Zusammenarbeit in präklinischer, translationaler und klinischer Forschung mit den entsprechenden klinischen und theoretischen Einrichtungen der Fakultät bzw. des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein wird gewünscht.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Studium der Medizin, die Anerkennung als Fachärztin/-arzt für Pathologie sowie eine mehrjährige Erfahrung in der studentischen Lehre und der pathologisch-anatomischen Zell- und Gewebediagnostik. Auf die Einstellungsvoraussetzungen des § 61 und eine mögliche Befristung nach § 63 Abs. 1 des Hochschulgesetzes des Landes Schleswig-Holstein wird hingewiesen. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage: www.berufungen.uni-kiel.de

Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist bestrebt, den Anteil der Wissenschaftlerinnen in Forschung und Lehre zu erhöhen und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Schriftenverzeichnis, Verzeichnis der Lehrveranstaltungen, Kopien akademischer Zeugnisse) sowie ein auf jeweils eine Seite limitiertes Forschungs- und Lehrkonzept werden unter Angabe der Privat- und Dienstadresse mit Telefonnummer und E-Mail bis zum **21.07.2017** erbeten an den Dekan der Medizinischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Olshausenstr. 40, 24098 Kiel.

Interessierte fordern bitte ein Schema zum Aufbau der Bewerbung über unsere Homepage an:

<http://www.medizin.uni-kiel.de> > Fakultät > Berufungen